N I E D E R S C H R I F T

über

die vierte Tagung

des Kirchenkreistages
des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim

in der Wahlperiode 2019 bis 2024

am Samstag, den 24. August 2019,

im Gemeindehaus an der Nikolaikirche der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Papenburg
(26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 45c))

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2. Bericht über den aktuellen Sachstand zum Erwerb und der Sanierung des Objektes Bahnhofstraße 29 in 49716 Meppen (Postgebäude)

3. Baumaßnahme auf dem Grundstück Hüttenstraße 12 in 49716 Meppen (Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen)
3.1 Veränderte Planung zur Erweiterung des Gebäudes des Kirchenkreisamtes
3.2 Aufnahme eines Darlehens beim Rücklagen- und Darlehensfonds

4. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
4.1 Bericht aus dem Kirchenkreisvorstand
4.2 Bericht aus der Landessynode
4.3 Bericht aus der Fachgruppe „Partnerschaft"
4.4 Bericht aus dem Ausschuss für Bauen und Gebäudemanagement
4.5 Weitere Berichte

5. Ausschüsse des Kirchenkreistages
5.1 Umbenennung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
5.2 Ergänzung einzelner Ausschüsse um sachkundige Kirchenglieder
5.3 Wahl eines Mitgliedes des Ausschusses für Kinder und Jugend
5.4 Erneute Wahl eines Mitgliedes der Fachgruppe „Partnerschaft"

6. Änderung der Finanzsatzung durch die stufenweise Abschaffung der Abführung von Vermögenserträgen der Kirchengemeinden

7. Erweiterung der Entlastung für pfarramtliche Aufgaben bei Vakanzen

8. Erster Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019

9. Berichte nach § 7 Absatz 3 Finanzsatzung
9.1 Befristete Verlängerung der Projektpfarrstelle für die Hospiz- und Palliativarbeit als vierte Änderung des Stellenrahmenplanes (Bericht nach § 7 Abs. 3 FinSatz)
9.2 Befristete Verlängerung der Pfarrstelle zur Wahrnehmung von Vertretungsdiensten in der Kirchengemeinde Werlte als fünfte Änderung des Stellenrahmenplanes (Bericht nach § 7 Abs. 3 FinSatz)

10. Verschiedenes

Der Kirchenkreistag beginnt um **09.00 Uhr** mit einem von Herrn Pastor Borghardt und Herrn Pastor Hill gefeierten **Gottesdienst** in der Nikolaikirche.

Frau Knief eröffnet als stellvertretende Vorsitzende um 09.55 Uhr die vierte Tagung des Kirchenkreistages in der Wahlperiode 2019 bis 2024 und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Frau Knief folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Kirchenkreistages mit:

- Frau Fergusson hat im März 2019 auf ihre Mitgliedschaft im Kirchenkreistag verzichtet.
  Die Kirchenvorstände der dem Wahlbezirk VII (Südliches Emsland / Obergrafschaft) zugeordneten Kirchengemeinden haben durch übereinstimmende Beschlüsse Herrn Thiemann (aus Spelle) zum nichtordinierten Mitglied gewählt.
- Mit seiner Wahl zum nichtordinierten Mitglied ist Herr Thiemann im März 2019 als stellvertretendes Mitglied ausgeschieden.
  Die Kirchenvorstände der dem Wahlbezirk VII (Südliches Emsland / Obergrafschaft) zugeordneten Kirchengemeinden haben durch übereinstimmende Beschlüsse Frau Rosenhöfel (aus Spelle) zum stellvertretenden Mitglied gewählt.
- Auf Vorschlag der Mitarbeiterversammlung hat der Kirchenkreisvorstand in seiner Sitzung am 26.06.2019 Frau Beer und Herrn Eling (beide aus Lingen) zu stellvertretenden Mitgliedern berufen.

Das erstmalig anwesende stimmberechtigte stellvertretende Mitglied, Herr Eling, wird durch Frau Knief nach § 12 Kirchenkreisordnung verpflichtet.

Tagesordnungspunkt 1
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Knief stellt fest, dass der Kirchenkreistag mit 53 anwesenden von 75 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2
Bericht über den aktuellen Sachstand zum Erwerb und der Sanierung des Objektes Bahnhofstraße 29 in 49716 Meppen (Postgebäude)

Herr Pastor Maennl berichtet über die weiteren Beratungen in den Gremien und Gesprächen mit dem Landeskirchenamt.
Herr Aldag erläutert die alternative Finanzierung aus den Rücklagenmitteln des Kirchenkreises. Der Kaufpreis wird der allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen. Dieses ist unproblematisch, da die Mindesthöhe für den Kirchenkreis von € 880.000,00 dann noch vorhanden ist. Die Mieterträge aus dem Postgebäude in Höhe von insgesamt ca. € 450.000,00 werden zunächst der allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt. Ab dem Jahr 2023 (derzeitiges Mietende der Post) werden nach entsprechenden Verhandlungen (Weiterführung oder Neuvermietung) erzielte Mieteinnahmen teilweise

auch für den Aufbau einer Baurücklage für das Postgebäude verwendet. Aus zweckgebundenen Rücklagen werden € 351.490,00 entnommen, es sind € 400.000,00 Drittmittel beantragt und der Verkaufserlös für das bebaute Grundstück Schützenstraße 16 in Meppen.
Das Landeskirchenamt hat die alternative Finanzierung genehmigt. Der Kaufvertrag wurde geschlossen und kirchenaufsichtlich genehmigt. Die Sanierungsmaßnahmen können jetzt geplant werden.

Tagesordnungspunkt 3
Baumaßnahme auf dem Grundstück Hüttenstraße 12 in 49716 Meppen (Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen)

Tagesordnungspunkt 3.1
Veränderte Planung zur Erweiterung des Gebäudes des Kirchenkreisamtes
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 59 / 2019, 95 / 2019 und 115 / 2019)

Herr Pastor Giesecke von Bergh bringt die Vorlagen ein und berichtet über bisher aufgenommene Details der Vorplanungen, die bedacht werden sollten, wie beispielsweise ein WC im Baukörper vorzusehen, das Flachdach zu begrünen und mit Sonnenkollektoren zu versehen, die Regenwasserversiegelung zu bedenken, Gestaltungsideen zur Innenhofgestaltung, Notwendigkeit der Anpassung der Heizungsanlage.
Herr Aldag erklärt ausführlich anhand von Lageplänen die vergangene, die gegenwärtige und die künftige Nutzung der Räumlichkeiten im zur Zeit bestehenden Gebäude und im künftigen Anbau, indem er auch die konkrete Raumbelegung aufzeigt. Derzeit gibt es 18 Arbeitsplätze. Es werden zu den Räumlichkeiten der Superintendentur und des Öffentlichkeitsbeauftragen sowie der MAV noch 6 Arbeitsplätze im Anbau geschaffen.
Er erläutert anhand einer Karte weiterhin, dass ein möglicher Ausbau des Dachgeschosses im Postgebäude mit Kosten von ca. € 700.000,00 auf Grund der Schrägen im Dachgeschoss lediglich den Platzbedarf der Superintendentur ermöglichen würde. Mitarbeitervertretung und die nötigen Räume für den Fachbereich 5 „Diakonie und Kindertagesstätten" im Kirchenkreisamt würden weiterhin fehlen. Herr Aldag betont, dass der Anbau, außer € 185.000,00 aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage, ausschließlich aus zweckgebundenen Rücklagen des Kirchenkreises und einem Darlehen beim Rücklagen- und Darlehensfonds finanziert wird. Es werden somit keine finanziellen Mittel eingesetzt, die den Kirchengemeinden zugewiesen sind.
In der sich anschließenden Aussprache erklärt Herr Pastor Borghardt für die regionale Delegiertengruppe Nord, dass sich die Darstellung des Sachverhalts durch die Erläuterungen von Herrn Aldag versachlicht habe und verschiedene Bedenken der regionale Delegiertengruppe Nord im Vorfeld dadurch ausgeräumt wurden, so dass das eigentlich vorgesehene Moratorium zu diesem Zeitpunkt nicht mehr angezeigt sei.
Die Notwendigkeit von so vielen neuen Einzelbüros, mögliche Heimarbeitsplätze und Sorge in Bezug auf eine Kostensteigerung von +/- 30 % werden weiterhin besprochen.

Herr Superintendent Dr. Brauer teilt mit, dass die Archivfrage noch nicht geklärt ist. Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, diese zu lösen. Er ist dazu mit der Leiterin des Archivs im Landeskirchenamt, Frau Rake, im Gespräch. Es wird hierzu eine Begleitung durch das landeskirchliche Archiv geben.

Der Kirchenkreistag beschließt:
1. Der Beschluss des Kirchenkreistages vom 26.08.2017 wird aufgehoben.
2. Das Gebäude des Kirchenkreisamtes Meppen wird auf Grund der vorliegenden Entwurfsplanungen des Architekturbüros Woelk und Wilkens um einen Anbau erweitert.
3. Der Kirchenkreisvorstand wird beauftragt, die Umsetzung der unter 2. dargestellten Baumaßnahme zu begleiten und zu überwachen.
4. Dem Kirchenkreistag ist in geeigneter Weise über die Umsetzung der unter 2. dargestellten Baumaßnahme und nach Abschluss über die entstandenen Aufwendungen und deren Finanzierung zu berichten.

Beschlussergebnis: einstimmig, bei 4 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 3.2
<u>Aufnahme eines Darlehens beim Rücklagen- und Darlehensfonds</u>
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 60 / 2019 und 115 / 2019)
Auf Bedenken bezüglich des Finanzierungsbedarfs auf Grund der zeitlichen Verzögerung bzw. der üblichen Preisänderungen, weist Herr Aldag darauf hin, dass bei tatsächlichen Mehraufwendungen in Höhe von mindestens € 25.000,00 eine angepasste Finanzierung erforderlich ist.
Herr Pastor Giesecke von Bergh merkt an, dass in solchen Fällen auch bei den Bauprojekten in den Kirchengemeinden immer laufend Anpassungen und Änderungen vorgenommen werden.
Auf Nachfrage, wieviel Geld in den Rücklagen verbleibt, benennt Herr Aldag die Rücklagen mit Stichtag 19.08.2019.

Der Kirchenkreistag beschließt:
1. Der Kirchenkreis Emsland-Bentheim nimmt zur (Mit-)Finanzierung der Baumaßnahme zur Erweiterung des Gebäudes des Kirchenkreisamtes Meppen beim Rücklagen- und Darlehensfonds des Kirchenkreises Emsland-Bentheim ein Darlehen in Höhe von € 575.000,00 auf.
2. Das Darlehen hat folgende Konditionen:
   - Auszahlungskurs: 100,00% (€ 575.000,00)
   - Zinssatz für die Gesamtlaufzeit: 1,12%
   - Tilgung: zehn Jahresraten (Sockelbetrag € 57.500,00 zuzüglich Zinsen)
3. Der Schuldendienst über die Gesamtlaufzeit von 10 Jahren wird durch die laufenden Erträge des Kapitalvermögens des Kirchenkreises Emsland-Bentheim (Zinsausschüttungen) aufgebracht.
4. Der Kirchenkreisvorstand wird beauftragt und ermächtigt, einen entsprechenden Darlehensvertrag abzuschließen.

Beschlussergebnis: einstimmig, bei 2 Enthaltungen

Ein Mitglied verlässt die Tagung. Hierdurch reduziert sich die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 52. !

Tagesordnungspunkt 4
Berichte aus den Ausschüssen und Gremien

Tagesordnungspunkt 4.1
Bericht aus dem Kirchenkreisvorstand
Herr Pastor Kersten berichtet über die wichtigsten Personalentscheidungen und weitere Sachthemen, mit denen sich der Kirchenkreisvorstand beschäftigt hat. Der Bericht ist als Anlage 1 beigefügt.

Tagesordnungspunkt 4.2
Bericht aus der Landessynode
Frau Dröge berichtet über die XII. Tagung der 25. Landessynode, die vom 15. bis 18. Mai 2019 in Hannover stattfand.
Sie weist auf einen Workshop im Kirchenamt Leer hin, der am 23.11.2019 zum Thema „Friedhöfe" stattfinden wird.

Vier Mitglieder verlassen die Tagung. Hierdurch reduziert sich die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 48. !

Tagesordnungspunkt 4.3
Bericht aus der Fachgruppe „Partnerschaft"
Frau Pradel berichtet aus der Arbeit der Fachgruppe „Partnerschaft". Der Bericht ist als Anlage 2 beigefügt.

Tagesordnungspunkt 4.4
Bericht aus dem Ausschuss für Bauen und Gebäudemanagement
Herr Pastor Giesecke von Bergh merkt in einer Vorbemerkung zur kirchlichen Baufachverwaltung an (zum Bericht von Frau Dröge), dass eine Reduzierung von 60 Stellen auf vier Stellen das Problem der erforderlichen Bauverwaltung nicht löst.
Er berichtet aus dem Ausschuss für Bauen und Gebäudemanagement:

- Das Dachrinnenprogramm ist gescheitert, der Vertrag wurde gekündigt. Es wird Neuausschreibungen für drei Regionen mit regionalen Firmen geben.
- E-Check: Die Kirchengemeinden und Einrichtungen sind gesetzlich verpflichtet E-Checks regelmäßig durchzuführen. Die bisherige Regelung besagt, dass den ersten E-Check der Kirchenkreis komplett übernimmt. Da sich die Kontrolle als schwierig

herausgestellt hat, wird neu eingeführt, dass alle E-Checks nach der üblichen Regelung von 1/3 zu 2/3 bezuschusst werden.

- Zur Info: Die Rechnungsprüfung ist unterschiedlicher Auffassung, welche Schönheitsreparaturen aus dem Schönheitsreparaturfonds übernommen werden, fraglich dabei sind z. B. Fußböden. Daraus resultierend hat sich eine Lücke in Höhe von ca. € 44.000,00 ergeben, die in den Schönheitsfonds zurückgeführt werden muss. Der Kirchenkreis übernimmt aus allgemeinen Finanzmitteln die Rückzahlung in den Fonds.
- Zum Procedere Baubegehungen: alle drei Jahre sollten Baubegehungen in den Kirchengemeinden durchgeführt werden. Die Berichte dazu müssen auf den Kirchenvorstandssitzungen behandelt werden, damit der Kirchenvorstand eine Prioritätenliste erstellen und entsprechende Anträge an den Kirchenkreis stellen kann. Der Ausschuss für Bauen und Gebäudemanagement prüft diese dann und vergibt die Gelder.

Tagesordnungspunkt 4.5
<u>Weitere Berichte</u>

- **Bericht aus dem Ausschuss für Kirchenmusik und kulturelle Arbeit**
  Frau Strecker, als Ausschussvorsitzende und Beauftragte für Popularmusik, kündigt eine Befragung an die Kirchengemeinden an und bittet um rege Teilnahme.
  Für die Neu-Auflage der Freitöne bietet sie an, eine Sammelbestellung durchzuführen. Eine Abfrage dazu wird sie verschicken.
  Frau Strecker weist darauf hin, dass der Impulstag vom 09.11.2019 auf den 14.03.2020 verlegt wurde.

- **Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz**
  Herr Binner, als Vorsitzender des Ausschusses, erklärt dass der Ausschuss bisher drei mal getagt hat. Er berichtet über die Themen Elektromobilität (Rundverfügung vor 1 Jahr) über die Möglichkeit Dienstautos oder Dienstfahrräder mit Elektroantrieb anzuschaffen. Hinweise dazu gibt es unter www.jobrad.de. Er hat außerdem eine Mail an alle Gemeinden verschickt mit einem Link zum Haus kirchlicher Dienste zu diesem Thema. Weiterhin ist der Ausschuss mit Unterstützung von Herrn Immisch mit der Thematik Umstellung auf Öko-Strom und Öko-Gas befasst. Herr Immisch ist im Kontakt mit dem Kirchenkreis Emden-Leer, um die Möglichkeit einer Kooperation für einen reduzierten Verbraucherpreis zu klären.
  Der Ausschuss hat Kontaktdaten von allen Energiebeauftragten erfragt und bietet für diese eine Fortbildung zum grünen Datenkonto am 09.11.2019 an. Hierfür bittet er um Hinweise auf mögliche Räumlichkeiten für diese Schulung. Eine weitere Fortbildungsveranstaltung für Kirchenvorstände und Umweltbeauftragte soll in Zusammenarbeit mit dem Haus kirchlicher Dienste im Frühjahr 2020 angeboten werden.
  Herr Binner schließt seinen Bericht mit dem Appell, das Korkenprojekt zu unterstützen und Naturkorken in Sögel, Meppen-Gustav-Adolf oder bei Herrn Meyer-Spethmann abzugeben.

- **Bericht aus dem Ausschuss für Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge**
  Herr Pastor Hirndorf, als Ausschussvorsitzender, berichtet, dass er sich im Rahmen der Grundstandards mit dem Thema Kirche und Tourismus beschäftigt hat und teilt mit, dass der „Ems-Radweg" mit Beschilderung und Hinweisen auf die anliegenden Kirchengemeinden ausgestattet werden kann. Zwischen Ostern und Reformationstag wird er die Thematik mit den betreffenden Gemeinden besprechen. Mögliche Bedenken bezüglich Vandalismus in den dann verlässlich geöffneten Kirchen räumt er aus, es gibt einen vorsorglich eingerichteten „Vandalismus-Fonds" in Höhe von € 15.000,00 bis € 20.000,00, falls tatsächlich Schäden entstehen sollten.
  Im Jahr 2020 wird es wieder einen regionalen Lektorenkurs zwischen Mai und Oktober geben, der in Twist stattfinden wird.
  Er weist auf die ausliegenden Programmhefte der Stiftung Kloster Frenswegen hin, in dem beispielsweise ein Seminar zur Gestaltung von Schaukästen am 02.11.2019 angeboten wird. Herr Pastor Hirndorf bittet um Zusendung der für die Schaukästen zuständigen Personen in den Kirchengemeinden.
  Er weist auf die Homepage „https://Kirchenvorstand.wir-e.de" hin, auf der sich auch Hinweise auf die Sitzungen der Gremien finden.
  Die Homepage des Kirchenkreises wird gerade übergeleitet und kann nicht aktualisiert werden.

Tagesordnungspunkt 5
Ausschüsse des Kirchenkreistages

Tagesordnungspunkt 5.1
Umbenennung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 89 / 2019 und 115 / 2019)
Der Kirchenkreistag beschließt:
Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz wird mit sofortiger Wirkung in Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz unbenannt.
Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 5.2
Ergänzung einzelner Ausschüsse um sachkundige Kirchenglieder
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 100 / 2019 und 115 / 2019)
Der Kirchenkreistag beschließt:
Es wird
1. Herr Volkhardt Binner im Ausschuss für Bauen und Gebäudemanagement,
2. Herr Kirchenmusiker Peter Müller im Ausschuss für Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit,
3. Frau Diana Klenner und Frau Heike Schulz im Ausschuss für Kindertagesstätten

und
4. Herr Jürgen Klinger im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
zum Ausschussmitglied ohne Stimmrecht gewählt.
Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 5.3
Wahl eines Mitgliedes des Ausschusses für Kinder und Jugend
(Vorlage 107 / 2019)
Der Kirchenkreistag beschließt:
Frau Pastorin Dr. Helen-Kathrin Treutler wird zum stimmberechtigten Mitglied des Ausschusses für Kinder und Jugend gewählt.
Beschlussergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 5.4
Erneute Wahl eines Mitgliedes der Fachgruppe „Partnerschaft"
(Vorlage 106 / 2019)
Es liegen keine Vorschläge vor. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Tagesordnungspunkt 6
Änderung der Finanzsatzung durch die stufenweise Abschaffung der Abführung von Vermögenserträgen der Kirchengemeinden
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 53 / 2019 und 115 / 2019)
Der Kirchenkreistag beschließt:
Die Finanzsatzung des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim wird wie folgt geändert:
1. § 2 wird wie folgt geändert:
   a) In der Überschrift werden die Worte „der Dotation Pfarre" durch die Worte „aus dem Pfarrvermögen" ersetzt.
   b) Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:
   „Die Erträge der Kirchengemeinden aus dem Pfarrvermögen werden nach Abzug der entstandenen Aufwendungen für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung in voller Höhe an den Kirchenkreis abgeführt."
2. § 3 wird wie folgt neu gefasst:
   „(1) Die Erträge der Kirchengemeinden aus dem Kirchenvermögen werden nicht an den Kirchenkreis abgeführt, sondern können nach Maßgabe der folgenden Absätze zur Finanzierung des laufenden Haushalts der Kirchengemeinden verwendet werden.
   (2) Aus den Erträgen des Kirchenvermögens von Wohn- und Geschäftsgrundstücken (ausgenommen Pfarrhäuser und Pfarrdienstwohnungen) sind angemessene zweckgebundene Rücklagen zu bilden. Diese sind für die Instandhaltung und Modernisierung der entsprechenden Liegenschaften zu verwenden. Der Kirchenkreisvorstand kann hierzu Vorgaben machen.

(3) Bei der Schließung von selbst tragenden und drittfinanzierten Einrichtungen wird für die restliche Laufzeit des von der Zusatzversorgungskasse der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers erhobenen Sanierungsgeld ein Ablösungsbetrag zur Finanzierung der zukünftigen Kosten vom Träger der Einrichtung erhoben. Der Ablösungsbetrag ist die Summe der voraussichtlichen Sanierungsgelder während der Restlaufzeit bei einer jährlichen prozentualen Steigerung von 5,5 %.
(4) Abweichend von Absatz 1 werden von allen Erträgen der Kirchengemeinden aus dem Kirchenvermögen, nach Absetzung der Aufwendungen für Unterhaltung und Betrieb sowie der Bildung angemessener Rücklagen,

1. im Haushaltsjahr 2019 an den Kirchenkreis 85 %,
2. im Haushaltsjahr 2020 an den Kirchenkreis 65 %,
3. im Haushaltsjahr 2021 an den Kirchenkreis 45 % und
4. im Haushaltsjahr 2022 an den Kirchenkreis 25 % abgeführt."

Beschlussergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

Zwei Mitglieder verlassen die Tagung. Dadurch reduziert sich die Zahl der stimmberechtigen Mitglieder auf 46. **!**

Tagesordnungspunkt 7
<u>Erweiterung der Entlastung für pfarramtliche Aufgaben bei Vakanzen</u>
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 78 / 2019 und 115 / 2019)
Herr Aldag erläutert die durch die Ausschussberatungen vorgenommenen Änderungen an der Vorlage 78 / 2019.
Herr Pastor Hirndorf berichtet ergänzend aus den Beratungen des Ausschusses für Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge. Die Ausschussmitglieder haben überlegt, die Hilfeleistungsstellen mit Pastoren auf Probe oder Vikaren zu besetzen. Diese Möglichkeit muss allerdings erst im Landeskirchenamt rechtlich geprüft werden. Aus dem Plenum kommen die Anregungen hier evtl. eine Besetzung mit Kirchenmusiker vorzunehmen und die Attraktivität der Stelle durch E-Mobilität (Stellung eines Elektro-Autos) zu erhöhen. Diese Ideen sollen zunächst zwischen dem Kirchenkreisvorstand und dem Ausschuss für Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge beraten werden.

Der Kirchenkreistag beschließt:
Der Stellenrahmenplan des Kirchenkreises Emsland-Bentheim wird mit Wirkung vom 01.09.2019 folgt geändert:

1. Es wird eine Pfarrstelle „Zur Hilfeleistung beim Superintendenten für Vertretungsdienste im Kirchenkreis" I im Umfang von 100,00 % befristet bis zum 31.12.2022 errichtet.
2. Es wird eine Pfarrstelle „Zur Hilfeleistung beim Superintendenten für Vertretungsdienste im Kirchenkreis" II im Umfang von 100,00 % befristet bis zum 31.12.2022 errichtet.
3. Die Besetzung erfolgt sachgerecht bei Vakanzen von Pfarrstellen und anderen Vertretungsgründen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Zwei Mitglieder verlassen die Tagung. Hierdurch reduziert sich die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 44. !

Tagesordnungspunkt 8
Erster Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019
Zweite Beratung und Abstimmung (Vorlagen 93 / 2019 und 115 / 2019)
Herr Aldag bringt den ersten Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019 kurz ein und erläutert einzelne Details. Eine ausführliche Vorstellung ist als Anlage 3 beigefügt.

Der Kirchenkreistag beschließt:

1. Der erste Nachtragshaushaltsplan des Kirchenkreises Emsland-Bentheim für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:
   Der Beschluss des Kirchenkreistages vom 17.11.2018 über die Feststellung des Haushaltsplanes des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emsland-Bentheim für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wird auf Grund des vorgelegten ersten Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt geändert:

§ 1
Feststellung des Ergebnisplanes

[1]Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden im Ergebnisplan

	die bisherigen festgestellten Gesamtbeträge Euro	erhöht um Euro	vermindert um Euro	und damit der Gesamtbetrag für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich der Nachträge festgestellt auf Euro
ordentliche Erträge	11.401.125	918.946	112.173	12.432.244
ordentlichen Aufwendungen	11.712.669	863.837	6.516	12.583.022
Finanzerträge	86.500	0	0	86.500
Finanz-aufwendungen	0	0	0	0
außer-ordentlichen Erträge	0	0	0	0
außer-ordentlichen Aufwendungen	0	0	0	0

[2]Bei gleichzeitiger veränderter Rücklagenbewirtschaftung im Umfang von insgesamt 64.278 Euro ergibt sich für das Haushaltsjahr 2019 ein ausgeglichener Ergebnisplan.

§ 2
Feststellung des Investitions- und Finanzierungsplanes

(1) Mit dem Nachtragshaushaltsplan wird im Investitions- und Finanzierungsplan das bisherige festgestellte Gesamtvolumen von 3.240.000 Euro um 4.145 Euro erhöht und damit für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich der Nachträge auf 3.244.145 Euro festgestellt.

(2) [1]Die zur Finanzierung der Investitionen erforderliche Liquidität wird aus den laufenden Erträgen oder aus der Liquidität des Vermögens sichergestellt. [2]Zudem können auch Aufwandsmittel zur Deckung herangezogen werden.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kassenkredite

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht verändert.

2. Die angepasste mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 liegt in der Zeit vom 02. September 2019 bis 09. September 2019 im Kirchenkreisamt Meppen (49716 Meppen, Hüttenstraße 12) zur Einsichtnahme aus.

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 9
Berichte nach § 7 Absatz 3 Finanzsatzung

Tagesordnungspunkt 9.1
Befristete Verlängerung der Projektpfarrstelle für die Hospiz- und Palliativarbeit als vierte Änderung des Stellenrahmenplanes (Bericht nach § 7 Abs. 3 FinSatz)

(Vorlage 28 / 2019)

Der Kirchenkreistag nimmt die vierte Änderung des Stellenrahmenplanes zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 9.2
Befristete Verlängerung der Pfarrstelle zur Wahrnehmung von Vertretungsdiensten in der Kirchengemeinde Werlte als fünfte Änderung des Stellenrahmenplanes (Bericht nach § 7 Abs. 3 FinSatz)

(Vorlage 90 / 2019)

Der Kirchenkreistag nimmt die fünfte Änderung des Stellenrahmenplanes zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 10
Verschiedenes

Herr Hirndorf ruft die Mitglieder des Kirchenkreistages dazu auf, bei der Wahl zur 26. Landessynode am 25.09.2019 ihr Wahlrecht aktiv auszuüben.

Herr Busch weist auf die Kunstausstellung zum Thema „Engel" hin, zu der auch Flyer auf dem Tisch ausliegen.

Frau Einars-Stumpe lädt zum Frauenfrühstück in der Johanneskirche Lingen zum Jahresthema „Freiräume" mit der Referentin Pastorin Dr. Karoline Läger-Reinbold am 31. August 2019 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein.

Die nächste Tagung des Kirchenkreistages findet am Samstag, 16. November 2019, um 09.00 Uhr in Dalum statt.

Frau Knief bedankt sich bei der Kirchengemeinde Papenburg für die Gastfreundschaft.

Nach einem gemeinsamen Lied und Segen endet die Tagung um **14.00 Uhr**.

Unterzeichnung

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenkreistages:	Sandra Krieg
Mitglied des Vorstandes des Kirchenkreistages:	
Schriftführerin:	Brigitte Siemoneit

Genehmigung

Die vorstehende Niederschrift über die vierte Tagung des Kirchenkreistages des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim in der Wahlperiode 2019 bis 2024 am 24. August 2019 in Papenburg wurde gemäß § 40 Absatz 3 GO-KKT[1] vom Vorstand des Kirchenkreistages in seiner Sitzung am 21.10.2019 genehmigt.

[1] Geschäftsordnung des Kirchenkreistages des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim vom 17.11.2018

Anwesenheitsliste

	Mitglieder			Stellvertretende Mitglieder		
	Name	Vorname	anwe-send	Name	Vorname	anwe-send
1	ALBERS	Rolf	✓	VAN DER STEEGE-ALM	Natascha	
2	ANTER	Alfred	✓	KLUIN-OLKER	Hannelore	
3	BECKER-LANG	Ruth	✓	CORDES	Martina	
4	BEUSHAUSEN	Heinz-Wilhelm		DONNERBERG	Ulrich	✓
5	BIEDER	Ingo	✓	RAHM	Helga	
6	Dr. BLÜGE	Gerhard		KOCK	Christine	
7	BORGHARDT	Sebastian	✓	RIESE	Anna	
8	Dr. BRAUER	Bernd	✓	- / -		
9	BRUNS	Eckehard		KRIEGER	Andrea	
10	BUSCH	Friedrich-Wilhelm	✓	BLUMENTHAL	Kay	
11	CLAUßEN	Thomas	✓	- / -		
12	CZYPULOWSKI	Dieter		WILBERS	Lisa	
13	DRÖGE	Gunda	✓	FREDEWEHS	Elke	
14	DROSTE	Marcus		PFANNKUCHE	Corinna	
15	EINARS-STUMPE	Astrid	✓	Dr. RÖNSCH	Kerstin	
16	GAIDOSCH	Rudi		KORTE	Hans	
17	GIESECKE VON BERGH	Hartmut	✓	ROSENWINKEL	Erika	
18	HELDT	Achim		SILBERNAGEL	Dietmar	
19	HERRMANN	Günter	✓	EICHSTÄDT	Ingo	
20	HILL	Uwe	✓	VOß	Wolfgang	
21	HIRNDORF	Ulrich	✓	- / -		
22	JACOBS	Thorsten		KOCH	Brigitte	
23	JENKE	Rainer	✓	JENKE	Gudrun	

	Mitglieder			Stellvertretende Mitglieder		
	Name	**Vorname**	**anwe-send**	**Name**	**Vorname**	**anwe-send**
24	KAMMER	Henning		ROHOFF	Inga	
25	van KAMPEN	Ute	✓	HECHT	Barbara	
26	KERSTEN	Thomas	✓	LÜERS	Henrike	
27	KLOPPE	Heike	✓	HOFFMANN	Michaela	
28	KNIEF	Sandra	✓	GELS-CORDES	Anke	
29	KOCH	Karola	✓	ANSELM	Elena	
30	Dr. KRAUJUTTIS	Sigrid	✓	- / -		
31	KRIEGER	Philip	✓	KNIELING	Silke	
32	KUTTIG	Klaus-Michael	✓	VELD	Hubert	
33	LAUMANN	Anne-Kathrin	✓	BRUNSCH	Rolf	
34	LIEBAU	Ulrike		BINNER	Volkhart	
35	LÜCK	Ilona Beate	✓	NÄGLER	Birgit	
36	MAENNL	Ralf	✓	SCHÜLZKE	Jürgen	
37	MARIENHAGEN	Johann-Hinrich	✓	SCHÖNFELD	Birgit	
38	MEIßNER	Paul-Gerhard	✓	BUCK-EMDEN	Kerstin	
39	MEYER-SPETHMANN	Ulrich	✓	- / -		
40	MÜHLBACHER	Heike	✓	BARTSCHAT-JANßEN	Florian	
41	MÜLLER	Valentina		LÜDERS	Bernd	
42	NOLL	Anne		REMMERS-THIELKE	Edda	
43	Dr. OBST	Gabriele	✓	- / -		
44	OPOLKA-KRUSE	Susanne	✓	PRÖHL	Günter	
45	PASTERNACK	Cordula-Elisabeth	✓	KORTE	Edith	
46	PFEIFFER	Gaby	✓	PENGEL	Tanja	
47	POTGETER	Verena		- / -		
48	RAKOWSKI	Torben	✓	GROTHMANN	Eva	

	Mitglieder			Stellvertretende Mitglieder		
	Name	Vorname	anwe-send	Name	Vorname	anwe-send
49	REININK	Annette		ELING	Stephan	✓
50	REMPEL	Joachim	✓	LIENING	Hannelore	
51	RICHTER	Jochen	✓	BRINKMANN	Beke	
52	RILKE	Michael		SANDER	Almut	
53	ROSENSKI	Christof	✓	WICK	Heidrun	
54	RÖSNER	Iris	✓	BEER	Sabrina	
55	SANDER	Udo	✓	URBAN	Ursula	
56	SCHMAL	Volker		WIESLER	Ingo	
57	SCHMIDT	Frank	✓	HILLNER	Uta	
58	SCHMIDT	Holger	✓	REICHLE	Jürgen	
59	SCHRAMM	Lothar	✓	KUNZ	Monika	
60	Dr. STEINKAMP	Thomas	✓	KEßLER	Julia	
61	STRECKER	Nicole	✓	PEDD	Wilfried	
62	STÜKER	Peter		ZILKE	Vitali	
63	STUMPE	Detlef	✓	BRÜMMER	Helmut	
64	Dr. THIEL	Andrea		SCHMIESTER	Günter	
65	THIEMANN	Rainer		ROSENHÖFEL	Christel	
66	van der VEN	Ulrike		MIDDELBERG	Antje	
67	VOß	Matthias		NEUMANN	Daniel	
68	de VRIES	Simon		SCHÖNFELD	Stefanie	✓
69	WEIß	Delia		SCHOMAKERS	Hubertus	✓
70	WEßLING	Heinz	✓	MEINERS	Monika	
71	WILKE-EWERT	Gernot	✓	- / -		
72	WOLZENBURG	Christiane		UNTIEDT	Monika	✓
73	<VAKANT>			DIEKMANN	Ulrike	

	Mitglieder		
	Name	**Vorname**	**anwe-send**
74	<VAKANT>		
75	<VAKANT>		

Stellvertretende Mitglieder		
Name	**Vorname**	**anwe-send**
DR. TREUTLER	Helen-Kathrin	✓
<VAKANT>		

	Sitzungsdienst			
	Name	**Vorname**	**Beschreibung**	**anwe-send**
I	Aldag	Daniel	Leiter des Kirchenkreisamtes Meppen	✓
II	Siemoneit	Brigitte	Ephoralsekretärin; Schriftführerin	✓

Erläuterung zur Anwesenheit der stellvertretenden Mitglieder

✓ Als anwesend werden nur stellvertretende Mitglieder gekennzeichnet, die als persönliche Vertretung für das (ordentliche) Kirchenkreistagsmitglied an der Tagung teilgenommen haben.

Nicht kenntlich sind stellvertetende Mitglieder gemacht, die als Gäste an der Tagung teilgenommen haben.

Anlage 1

Bericht
aus dem Kirchenkreisvorstand

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, liebe Mitglieder des Kirchenkreistages, liebe Gäste!

„Wenn uns Gott nicht die lieben heiligen Engel zu Hütern gegeben hätte, welche wie eine Wagenburg um uns lagern, so wäre es bald aus mit uns." (Martin Luther)

Derzeitig belagern einige ganz besondere Engel die Kreuzkirche zu Nordhorn. Die Kunstwerke des erst kürzlich verstorbenen Künstlers Walter Liggesmeyer sind noch für gute dreieinhalb Wochen zu sehen. Seit der Eröffnung der Ausstellung sind wir mit unzähligen Menschen ins Gespräch gekommen. Über Engel, über den Glauben und sogar über die sich massiv verändernde Kirche.

Diese Gespräche sind ermutigend, weil sie uns neu in Kontakt mit dem Heiligen treten lassen. Das "Glaubensgespräch" wird zukünftig eine große Herausforderung in unseren Gemeinden und darüber hinaus sein, welcher wir uns gemeinsam stellen müssen. Wie und wo kann ich lernen, über den Glauben zu sprechen. In vielen Kirchen und Gemeinden unseres Kirchenkreises sind Menschen daran interessiert, den Glauben auf vielfältige Weise weiterzugeben. Kunst. Kultur. Musik. Gemeinschaft. Und immer ein gutes Wort aus der froh machenden Botschaft dazu. Dafür gilt es zu danken!

Wenn der Kirchenkreisvorstand tagt und entscheidet, geschieht das im festen Vertrauen darauf, die Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen in unseren drei Regionen zu fördern und zu gestalten. Ich sage dieses heute einmal bewusst, weil ich selber neu in diesem Gremium bin und über die mannigfaltigen Kompetenzen und Begabungen der Menschen staune, mit denen man hier gemeinsam arbeiten darf.

Es wird offen und kontrovers diskutiert. Ziele verlieren wir nicht aus den Augen und alles was wir tun, möge zur Ehre Gottes gereichen und den Dienst an den Menschen nicht aus den Augen verlieren.

In der Abwesenheit des Superintendenten Dr. Brauer, der in den vergangenen Monaten ein Studiensemester in Greifswald absolviert hat, hat der KKV dreimal getagt. Folgende Themenkomplexe haben uns dabei beschäftigt:

- Insbesondere der Kauf des Postgebäudes, sowie der Erweiterungsbau des Kirchenkreisamtes wurden durch den KKV begleitet. Es ist wichtig und dabei einhellige Meinung gewesen, dass für das Diakonische Werk, den Jugenddienst, die Mitarbeitenden des Kirchenkreisamtes, sowie für den Superintendenten und den Öffentlichkeitsbeauftragten gute räumliche, als auch praktische und moderne Arbeitsbedingungen geschaffen werden.

- Das sogenannte 2 Säulen Modell für unsere Kindergärten und Kindertagesstätten bleibt ein wichtiges Thema. Für die solitären Einrichtungen, sowie die Einrichtungen im Verband gilt, dass trotz der unterschiedlichen Sichtweisen und Herangehensweisen alle Möglichkeiten zum Gespräch genutzt werden. Eine Rückkehr zur Sachlichkeit in der Diskussion ist aus meiner Sicht notwendig.

- Ein richtungweisendes Projekt wird sicherlich die Ökumenische Kita auf dem ehemaligen NINO Gelände in Nordhorn sein. Zum Sommer des Jahres 2020 soll diese Kita an den Start gehen. Vorhandene reformierte Strukturen, römisch-katholische Expertise beim Bau und lutherischer Mut zum Aufbruch und Denken auf neuen Wegen. Wunderbar! Jede Konfession beteiligt sich mit einem Betrag von 50.000 Euro an diesem Vorhaben.

-Kirchenmusik ist und bleibt ein wichtiges Thema für unsere Gemeinden. Es wird zunehmend schwerer Musiker zu finden, die unsere Gottesdienste begleiten. Mittlerweile wird an mancher Stelle auf andere Instrumente für die Hauptgottesdienste ausgewichen. Einen innovativen Impuls hat sicherlich die Auftaktveranstaltung Popularmusik in Haren gebildet. Dennoch muss weiter überlegt werden, wie man mehr Musiker für unsere Orgeln gewinnen kann.

- Des Weiteren ist heute die Änderung des Stellenrahmenplanes insbesondere für pfarramtliche Aufgaben bei Vakanzen dran. Unser Kirchenkreis hat Vakanzen (derzeitig Emlichheim und Brögbern) und wird zukünftig mit weiteren Veränderungen in unseren Gemeinden rechnen müssen. Untersuchungen prognostizieren, dass es bis zum Jahr 2030 1/3 weniger PastorInnen in unserer Landeskirche gibt. Insbesondere die pfarramtliche Versorgung auf dem Land wird problematischer und auch unser Kirchenkreis ist davon betroffen.

Nun einige Hinweise zu personellen Veränderungen:

- Zum 31.7.2019 hat Pastor Philipp Wollek die Johannes Gemeinde in Lingen verlassen. Seine Einführung in seiner ehemaligen Vikariatsgemeinde Rethem an der Aller hat bereits stattgefunden.
Pastorin Orsolya Schütte-Gal wird ihren Probedienst nun in Johannes beginnen und die Gemeinde darf sich glücklich schätzen, dass ein so nahtloser Übergang erfolgen kann.

- Pastorin Kuhland hat die Christuskirchengemeinde Brögbern-Biene Bawinkel zum 30.6.2019 verlassen und ist nun in Tostedt tätig. Die Gemeinde ist vakant und Pastorin Mühlbacher hat die Vertretung inne.

- Ebenso vakant ist seit Jahresbeginn die Friedenskirche in Emlichheim und hier hat Pastor Mühlbacher hat die Vakanzvertretung inne. Manchmal enden Vakanzen dann allerdings auch.

- Persönlich freue ich mich für das Team um unsere beiden Gefängnisseelsorger Thomas Gotthilf und Uli Schönrock, die eine längere Vakanzzeit zu überbrücken hatten und nun dankbar sind, dass mit Pastor Jürgen Kuhlmann ein neuer Gefängnisseelsorger in die Region kommt.

Am Evangelischen Gymnasium in Nordhorn hat Pastorin Henrike Lüers nach nur wenigen Monaten im Dienst um die Auflösung ihres Dienstvertrages gebeten. Die Landeskirche hat diesem Begehren entsprochen. Diese bewusste Entscheidung einer jungen und überaus kompetenten Theologin sollte hellhörig machen und sie stimmt mich als Mitglied des Schulvorstandes zutiefst traurig. Ein evangelisches Gymnasium ohne Schulpastor/Pastorin konnte und kann ich mir nicht vorstellen und mit diesem Anspruch, nämlich dass eine professionelle Seelsorge SchülerInnen und LehrerInnen begleitet, ist diese Schule ja auch vor mehr als zehn Jahren an des Start gegangen.

Zum Schluss:
- Der morgige 10. Sonntag nach Trinitatis wird auch als Israelsonntag begangen. Er erinnert uns daran, dass wir mit dem jüdischen Volk durch die hebräische Bibel verbunden sind.

Als ChristenInnen sind wir deshalb solidarisch mit dem jüdischen Volk und einen Angriff, wie auf den Rabbiner Yehuda Teichtal vor kurzer Zeit in Berlin, der sich nach einem Gottesdienst in einer Synagoge in Wilmerstorf antisemitisch beschimpfen und bespucken lassen musste, nehmen wir nicht hin. Niemals!

"Wir müssen leider feststellen, dass die Aggressionen gegen Juden sowohl auf den Schulhöfen als auch auf den Straßen Berlins eine Eigenleben entwickelt haben", kommentierte der Rabbiner den Angriff gegen ihn und sein Kind.

Der Wochenspruch aus dem 132. Psalm für den morgigen Sonntag erinnert uns an unsere gemeinsame jüdisch christliche Verantwortung. "Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat."

Friede für unsere Welt.

Anlage 2

Bericht
aus der Fachgruppe „Partnerschaft"

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrter Frau Vorsitzende!
Sehr geehrte Mitglieder des KKT!
Im Febuar 2019 wurde die neu gebildete" Fachgruppe für Partnerschaft" im ev. luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim gegründet. Von 27 Gemeinden haben 11 Gemeinden ihre Delegierten in die Fachgruppe geschickt, um konstruktiv an dem sogenannten "Blick über den Tellerrand" mitzuwirken. Die Fachgruppe vertritt die Partnerschaft zwischen dem KK.E.-B. und dem MK Kondoa, Tansania und zwei Begegnungsgruppen im Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Im Februar 2019 wurde ich, Marga Pradel, aus der Gustav-Adolf-Gemeinde, Meppen, zur Vorsitzenden für 3 Jahre gewählt.
1. Die Fachgruppe vertritt nach wie vor, die seit 36 Jahren bestehende Verbindung zwischen dem KK. Emsland-Bentheim und dem ev. luth. Missionskreis Kondoa, Tansania, als Haupt-Schwerpunkt. Drei Säulen liegen dieser Partnerschaft zu Grunde: Glauben teilen, Leben teilen, Resourcen (Gaben,Talente) teilen.

Als Zweites kommen die Gemeinde-Begegnungen in der Kirchengemeinde Bad Bentheim mit der Gemeinde in Krementschuk, Ukraine dazu. 1998 fanden die ersten gegenseitigen Besuche statt. Im August 2019 ist eine weitere Begegnung in Krementschuk geplant. Wir sind gespannt auf einen interessanten Bericht.

Der dritte Schwerpunkt liegt in den Begegnungen einiger Gemeinden im KK. Emsland-Bentheim zu ev. luth Gemeinden im Erzgebirge. Nach dem 2. Weltkrieg unterstützte der ev. luth Kirchenkreis Emsland-Bentheim, wie viele andere Kirchenkreise in der Landeskirche Hannover auch, Gemeindeglieder und Pastoren in der ehemaligen DDR mit Paketaktionen und Solidaritätszuschlägen.

Diese Paketaktionen und Soli.zuschläge endeten mit dem Mauerfall 1989, aber viele daraus entstandenen Freundschaften sind bis heute nicht abgerissen. Die Fachgruppe bittet noch einmal alle Gemeinden im Kirchenkreis, die noch eine aktive Verbindung haben, welcher Art auch immer, an die Fachgruppe zu berichten

Die Aufgabe der Fachgruppe liegt darin, dass die 19 Mitglieder , Delegierte aus 11 Gemeinden, Informationen aus den drei Bereichen zusammentragen, weiterleiten, Öffentlichkeitsarbeit leisten und Projekte, im Sinne des diakonischen Auftrags in der Weltweiten Ökumene, mittragen.
Sollten Sie noch jemanden aus Ihrer Gemeinde kennen, der oder die als Delegierte in der Fachgruppe mitarbeiten möchte, wir heißen sie herzlich Willkommen.

Um sich einen ersten Überblick über die Gegebenheiten in der Partnerschaft mit Kondoa, Tansania zu verschaffen, bin ich im Namen des Kirchenkreises Emsland-Bentheim, vom 01. - 18. Juli 2019 nach Kondoa gereist. Der ev. luth Missionskreis Kondoa, im zentralen Hochplateau (1500 - 1800 m. hoch) Tansanias gelegen, liegt auf der alten Sklavenstraße, auf der arabische Länder bis hin zum Tanganjika See Afrikaner eingefangen und zu Sklaven gemacht haben. Deshalb finden wir in diesem Landschaftsgürtel auch den zu 85 % Islamischen Teil Tanzanias.
Der lutherische wie politische Distrikt oder Landkreis ist flächenmäßig so groß wie Ostfriesland, ca 6000 Km². Vier Haupt-Völkerstämme gibt es in diesem Gebiet, wobei Maasai, Iraqw, Warangi und Barbaigies zu den ursprünglichsten Stämmen zählen und Naturreligionen angehören.
Aus diesen Völkern werden auch die meisten Menschen getauft. Für sie ist es nicht schwer den christlichen Glauben anzunehmen, da es auch in Ihrer Natur meist nur einen Gott gibt. Das "Problem" besteht höchstens in der Viel-Ehe eines reicher Viehzüchter. Ich habe mal bis zu 17 Frauen, allen Alters, mit seinen 84 Kindern, bestätigt bekommen.
Jede Frau hat ihre festen Aufgaben in dem Gefüge: Wasser holen (20 Km), Holz sammeln, Kinder hüten, Hütten reparieren, usw. . Sie haben ein schweres Leben, deshalb kann man es auch den Frauen nicht verdenken, wenn sie weitere Frauen akzeptieren oder in Kauf nehmen.
Sind sie aber Christen geworden, gibt es keine weiteren Hochzeiten.

Die ansässige Völkergruppe sind die Warangi. Sie haben, wie alle anderen 125 Völkergruppen, ihre eigene Sprache. Die Landessprache Kisuaheli gibt es seit dem 17.Jahrhundert und wird sowohl in Tanganjika als auch Sansibar = heute Tansania, gesprochen.

Kinder aus den ländlichen Gebieten lernen meist erst im Vorschulkindergarten Kisuaheli. Die Grundschule dauert von der 1. - 7. Klasse. Bei vielen Kindern hört hier die Bildung auf, da die Eltern im ländlichen Bereich selber keine Schulbildung genossen haben und ihre Mädchen lieber verheiraten und die Jungs beim Vieh-hüten benötigen. Weniger gute Schüler können weiter auf eine lokale Sec. School (Realschule) gehen, haben danach die Möglichkeit auf ein BBZ zu gehen. Nur mit dem 7. Klasse Abschluss haben die Schüler nichts in Händen.

Mit einem guten Notendurchschnitt bekommen die Schüler vom Staat eine Secundary School (4 Jahre) meist Internat, zugewiesen. Kosten entstehen hier für alle Fahrten nach Hause, bei Schulmaterialien, Medikamenten und Internat als Selbstversorger. Diese Kosten sind kaum von den Eltern zu meistern. Der Staat sorgt für genügend Lehrer und einfache Unterkünfte.
Haben die Eltern, oder der Clan, das Geld, dann suchen sie sich lieber eine Privatschule (ca 1200,00 € im Jahr), da diese deutlich besser ausgestattet sind und den weiteren Schulweg (zum Abi (2 Jahre) und Studium) ermöglichen.
Wenn ich Ihnen nun noch den Lebensrhythmus einer Familie auf dem Land beschreiben würde, dann wäre das bestimmt interessant, aber ich könnte meine genehmigten 10 Minuten nicht einhalten.
Warum erzähle ich Ihnen das alles?

Weil es wichtig ist, um zu verstehen, warum wir in unserer Partnerschaft mit dem Missionsdistrikt Kondoa bleiben müssen.

1983 ist durch Pastor Riemer Heimkehrer aus Dodoma, die Partnerschaft mit Superintendent Hansch und dem KKT Vorsitzenden Gottfried Franz aus Werlte unter dem Motto: "Ihr müsst unbedingt über den Tellerrand schauen, dringende Hilfe ist angesagt, sonst suchen die jungen Menschen ihre Chance hier!"
Ich gehörte damals in den KKT und habe die Korrespondenz mit Dodoma, einem Kirchenkreis damals noch, übernommen. Sup. Munisi versorgte mit 2 Evangelistenteams den immens großen KK. durch Gottesdienste, Trauungen, Hausbesuchen, Krankenbesuchen usw mit Fahrrädern oder zu Fuß.

1988 war in dem KK. Dodoma die Anzahl der Lutheraner dermaßen gestiegen, dass eine neue Diözese mit dem 1. Bishof entstand. Unsere Partnerschaft wurde dem in Norden gelegenen Missionskreis Kondoa zugewiesen, da die Wünsche und Aufgaben einer Diözese (Landeskirche) zu gewaltig für uns waren.
Auf Grund meines Engagements durfte ich 1988 zum 1. mal mitfliegen. So gigantisch die Einsetzung des Bischofs war, so sehr habe ich mich in Kondoa in meine Kindheit zurück versetzt gefühlt. Ärmliche Häuser, Gottesdienste unter freiem Himmel, kein Wasser, kein Strom, kein Telefon, auch nicht in der kleinen Stadt Kondoa, Toiletten als Loch in der Erde mit Strohmatte drum zu.

1990 wurde ein Vertrag zwischen den beiden Kirchenkreisen, mit den 3 Säulen: "Glauben teilen, Leben teilen, Talente, Gaben teilen" geschlossen.

Glauben teilen bedeutet: immer wieder in Fürbitten aneinander zu denken. Wir können uns nicht vorstellen wie wichtig unser Gebet für unsere Partner ist.
Einmal im Jahr (im Juni) feiern wir den Partnerschaftsgottesdienst, der wechselseitig vorbereitet wird. Möchten Sie, dass wir Sie bei der Vorbereitung der Gottesdienste unterstützen, dann sagen Sie uns Bescheid. Es benötigt ein wenig Vorlauf.
Es fehlen, bei dem rasant wachsenden Gemeinden im MK Kondoa, Pastoren. 5 Evangelisten werden jetzt zum Studium geschickt. Für 3 Studenten suchen wir noch Sponsoren?

Leben teilen bedeutet: alle 2 Jahre wechselseitige Besuche. 2020, Anfang September, kommt eine Delegation von 10 Pers. aus Tansania. Welche Gemeinde möchte jemanden einladen? Haselünne, Meppen, Nordhorn und voraussichtlich Dalum sind schon dabei.
Noch eins, Songolo, Masawi und Rofati, waren früher ganz schlecht aufgestellt, doch heute sind sie aktive wachsende Gemeinden. Sie warten alle auf Briefe von uns, um über uns etwas zu erfahren.

Gaben oder Talente teilen bedeutet: Lehrer oder Pastoren Austausch, Praktikanten oder FSJler motivieren, Nähunterricht geben, Briefe und Gebete schreiben und schicken. Gemeinsam Projekte erarbeiten,
Ja, und manchmal auch finanzielle Unterstützung geben, als Hilfe zur Selbsthilfe.
Der MK Kondoa bekam von der Gemeinde ein großes Grundstück geschenkt und der Plan: ein EmBeKo Diakonisches Zentrum aufzubauen, wurde **1992** mit dem Bau der Krankenstation (Dispensary) begonnen. Unser Kirchenkreis Emsland-Bentheim hat dies Projekt als ein gemeinsames Projekt beschlossen, in dem sich besonders die Lingener Johannes-Gemeinde mit KNOW HOW und Spenden eingesetzt hat. Eine 10 köpfige

Jugenddelegation, zusammen mit 20 tansanischen Jugendlichen, hob dazu die Gräben aus und errichtete das Fundament.
Unterkunft in Zelten auf dem Gelände und der Frauenkreis hat gekocht.
1994 wurde die Embeko Dispensary vom Bischof eingeweiht und die Johannesgemeinde erklärte sich als Partner bereit.
Die Fachgruppe Partnerschaften unseres KK. hat auf der letzten Sitzung im Juni diese Krankenstation an den Anfang unserer Prioritätenliste gesetzt.
Durch eine Wechselvolle Geschichte und die neuesten strengen Vorschriften des Präsidenten Magufuli fällt es dem MK Kondoa schwer, die Gesetze sofort umzusetzen.
Die Krankenstation ist in Distrikt Kondoa hoch angesehen. Sowohl das Kreiskrankenhaus als auch die Ärztekammer in Kondoa unterstützen die Arbeit. Was dringend fehlt, für eine Stadt mit 40 000 Einwohnern unvorstellbar, ist ein **Ultraschall Gerät**. Der luth. MK Kondoa bittet uns dringend, ihnen bei der Finanzierung zu helfen.
Ein neues Gerät, auf die Bedürfnisse der Untersuchungen zugeschnitten, mit Einführung, Wartung und 3 jähriger Garantie kostet ca 12 - 16 000,00€.
Mit der Anschaffung dieses Gerätes wird allen, auch Bedürftigen: durch die Einrichtung eines eigenen Fonds, geholfen.
Mit dem Erlös der Untersuchungen werden dringend benötigte Medikamente und Infusionen gekauft. Wir können uns nicht vorstellen, dass wir unsere Materialien für OP's erst in einer Drogerie kaufen müssen, um im Krankenhaus den Eingriff vornehmen zu lassen.

Der Fachausschuss Partnerschaft bittet Sie dringend für solche und andere Anschaffungen, unserem Antrag auf eine jährliche, Terminlich festgelegte Kollekte zuzustimmen. Wir unterstützen damit viele Familien z. B. bei der Behandlung von Fehlgeburten, Malaria, Typhus, Herzerkrankungen und bei Erkrankungen im Magen-, Darmtrakt.
Wir helfen damit aber auch dem dortigen Krankenhaus bei der Diagnostik.
Die Fachgruppe Partnerschaft unseres KK. hat als 2. Priorität die Ausbildung von jungen Menschen an der luth. Embeko Secondary School Kondoa gesetzt. Darüber hinaus auch die Anschaffung von Unterrichtsmaterial, falls von der Schule gewünscht.
Voller Begeisterung begleiteten mich der Leiter der Schule und Schüler der 10. Klasse über ihr Gelände. Der Schlafsaal der Jungs mit 20 Plätzen ist fast fertig gestellt. Allerdings wünschen sie sich mehr und näher gelegene Duschen und Toiletten für sich. Dagegen gibt es vier Mädchen-Schlafräume für ca 60 Personen, und genügend Nasszellen, allerdings ohne Türen. Ein großer Regenwassertank sorgt dafür, dass sie die Wäsche waschen können.
Der 1. Laborraum für Physik, Biologie und Chemie ist fast fertiggestellt, sodass auch eine praktische Abschluß-Prüfung statt finden kann. Ohne dies gibt es keinen Abschluß der für weiterführende Schulen gilt.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich den Sponsoren in unserem Kirchenkreis danken, die eine Ausbildung eines Schülers übernommen haben.
Die Beträge liegen zwischen 250,00€ und 1400,00€ im Jahr und werden im Oktober jeden Jahres benötigt. Auch kleine Beträge, immer mit einer Spendenquittung, wären toll und ergeben zusammen das Schulgeld für den einen oder anderen Schüler. Machen

Sie mit, sie unterstützen damit die Jugend im District Kondoa und geben ihnen Hoffnung auf eine gute Zukunft für sich und ihre Familien.
Als 3. Priorität steht die Schulgeldförderung von Studenten aus dem Missionskreis Kondoa, bei der Ausbildung im BBZ von Hamai, ein Großprojekt der Gemeinde Dalum, das wahrscheinlich 2020 fertig gestellt wird.

Dieser Bericht möge Ihnen die Dringlichkeit unseres Engagements im Kirchenkreis Emsland-Bentheim für die Partnerschaft bewußt machen. Tansania ist bislang ein ruhiges Land. Wir wollen dazu beitragen, dass es so bleibt. Kinder und Jugendliche brauchen eine Perspektive und Chancen im Leben auf Glaubensfreiheit, Frieden, Gesundheit und Bildung, um sich für ihr eigenes Land einsetzen zu können.

24.08.2019
Unser Antrag an den Kirchenkreistag und dem Kirchenkreisvorstand lautet:
Die Fachgruppe Partnerschaft beantragt bei den Mitglieder des Kirchenkreistags und dem Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Emsland-Bentheim dringend, eine festgelegte Kollekte pro Jahr für unsere Partner im Missionskreis Kondoa und für die Begegnungen mit Krementschuk, Ukraine und dem Erzgebirge zuzustimmen.
Marga Pradel, Vorsitzende der Fachgruppe Partnerschaft des KK. Emsland-Bentheim
Vielen Dank für Ihr Zuhören und Ihre Aufmerksamkeit.

Anlage 3

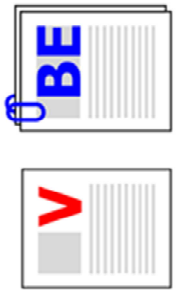
Kirchenkreistag

2.

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Tagesordnungspunkt 8

Erster Nachtragshaushalts-plan für das Jahr 2019



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Grundsätzliches

Der Kirchenkreistag beschloss in seiner Tagung am 17.11.2019 einen Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020.

Doppischer Haushalt 2019

Durch die Entwicklungen (mit finanziellen Auswirkungen) seit der Haushaltsplanung im Sommer 2018 ergeben sich Veränderungen für das Haushaltsjahr 2019.

BEISPIELSWEISE:

- Abschluss der Einrichtung einer Kirchenkreisträgerschaft mit der Übernahme der Trägerschaft für drei Kindertagesstätten
- Umsetzung der Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V (VKA)) für die Mitarbeitenden im Sozialdienst
- Erwerb des bebauten Grundstücks Bahnhofstraße 29 in 49716 Meppen

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Grundsätzliches

Sind die Entwicklungen (mit finanziellen Auswirkungen) „erheblich“ im Sinne von § 25 Absatz 1 KonfHO-Doppik?

Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Haushaltsmittel im Umfang von eins von Hundert des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen des laufenden Haushaltsjahres geleistet oder in Anspruch genommen werden müssen.

(§ 25 I Nr. 2 KonfHO-Doppik i.V.m. KKT-Beschluss über die Feststellung des HHPl 2019&2020 vom 17.11.2017)

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Grundsätzliches

Sind die Entwicklungen (mit finanziellen Auswirkungen) „erheblich“ im Sinne von § 25 Absatz 1 KonfHO-Doppik?

ordentliche Aufwendungen 2019
€ 11.712.669,00, davon 1,0 %:
€ 117.126,69

Zusätzliche planerische Aufwands-Ermächtigung (Mehrbedarf):
€ 863.837,00

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Zahlen und Inhalte

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die Zusammenfassung aller Kostenstellen und umfasst die Summe aller Erträge und Aufwendungen (inkl. ILV und Rücklagen).

ÄNDERUNGEN

- Anpassung der Kostenstellenstruktur für die Kindertagesstätten sowie die erstmalige Aufstellung der Teilergebnishaushalte (bisher wurden nur vorläufige Werte veranschlagt).
- Erhöhung des Personalaufwandbudget des Diakonischen Werkes.
- Haushaltstechnische Abbildung des Erwerb des Postgebäudes.
- Erhöhung der Ansätze für die Erträge landeskirchlichen Gesamtzuweisung und der Verwaltungskostenumlage.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

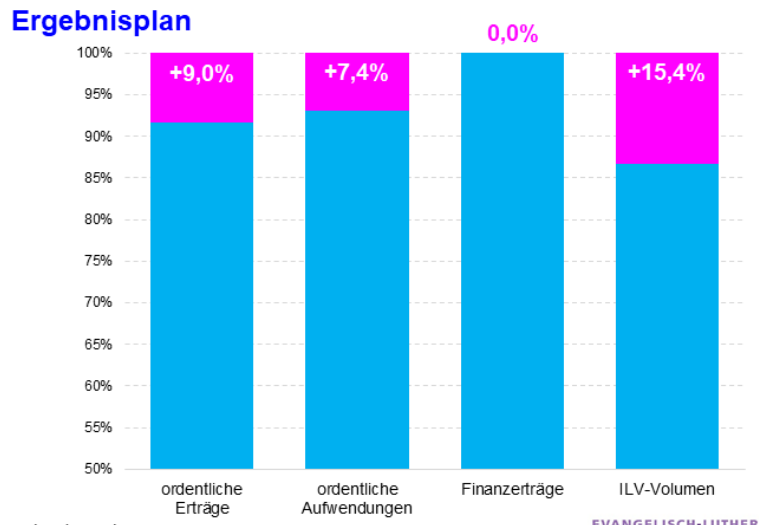
Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Zahlen und Inhalte

ÄNDERUNGEN



Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Zahlen und Inhalte

ÄNDERUNGEN

Ergebnisplan

Rücklage

Doppischer Haushalt 2019

Haushalts-
fehlbetrag:
€ 89.760

€ 32.706 *Allgemeine Ausgleichsrücklage*
(Haushalts*überschuss*)

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Zahlen und Inhalte

Investitions- und Finanzierungsplan

Der Investitions- und Finanzierungsplan umfasst die mit Investitionen und deren Finanzierung verbundenen erfolgsneutralen Haushaltsmittel.

ÄNDERUNGEN

Nr.	Beschreibung	KST	KST-Beschreibung	Ansatz 2019 bisher	Nachtrag	neu
7201931002	Anschaffung Anhänger für KKJD-Bus	7201-14400	Jugenddienstbus	0	4.145	4.145
	Fünf weitere Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr			3.240.000	0	3.240.000
			Gesamtsumme	3.240.000	4.145	3.244.145

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

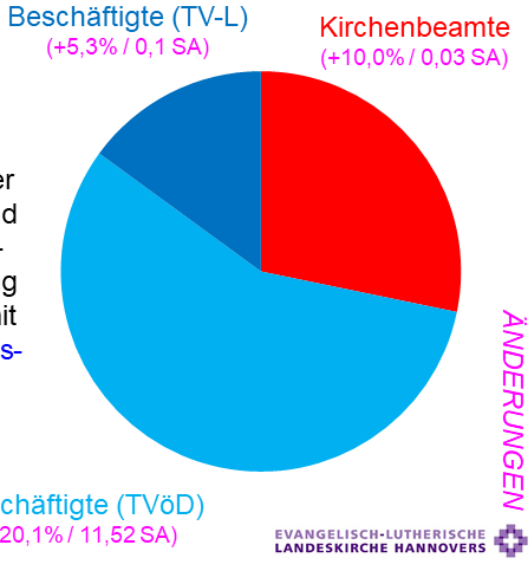
Tagesordnungspunkt 8

2.

Zahlen und Inhalte

Stellenplan

Der Stellenplan enthält die Soll-Stellen aller im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis und der nicht nur vorübergehend privatrechtlich Beschäftigten nach der Ordnung des Haushaltsplanes mit Angabe der Besoldungs- oder Entgeltgruppe.



ÄNDERUNGEN

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

Zahlen und Inhalte

mittelfristige Finanzplanung

Der Haushaltswirtschaft liegt eine mehrjährige Finanzplanung zugrunde, die insgesamt vier Jahre umfasst (Haushaltsperiode plus zwei weitere Jahre).

In der Finanzplanung sind Art und Höhe des voraussichtlich benötigten Finanz- und Ressourcenbedarfs und dessen Deckungsmöglichkeiten darzustellen.

Die mittelfristige Finanzplanung ist jährlich anzupassen und fortzuführen.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

4. Tagung am 24.08.2019 in Papenburg

Kirchenkreistag

Tagesordnungspunkt 8

2.

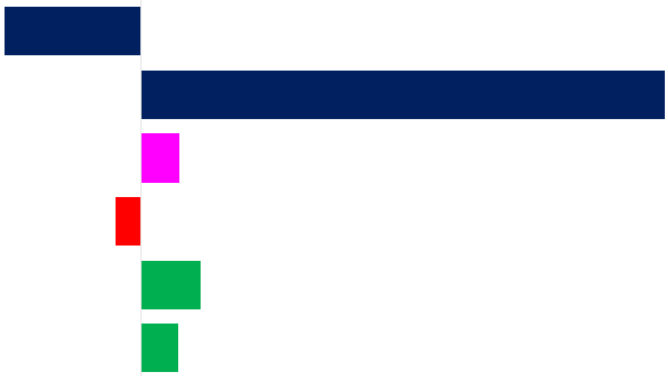
Zahlen und Inhalte

mittelfristige Finanzplanung

Entwicklung der Haushaltsergebnisse

ÄNDERUNGEN

2017	-116,5 T €
2018	446,9 T €
2019	32,7 T €
2020	-22,0 T €
2021	51,2 T €
2022	31,5 T €



Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS